

„42“

Es gibt in diesem Traumberuf als Fachredakteur (jetzt nicht grinsen ...) Momente, wo die innere Reflexion auf das Tun im „Hier und Jetzt“ die Frage aufwirft, die Douglas Noël Adams vor Jahren schon mit einem schlichten „42“ beantwortete. Zu einem dieser Momente erreichte mich eine Mail von Norbert Ruf, unserem „Mann“ in Taiwan. Was sich angesichts der aktuellen politischen Krisenszenarien nach neu aufflammendem „Kalten Krieg“ anhört, ist harmlos. Unser „Mann“ in Taiwan ist wahrscheinlich der einzige Abo-Leser einer deutschsprachigen Fachzeitschrift in Ostasien, der sich seit zehn Jahren keine Ausgabe dieser Lektüre entgehen lässt.

„Es ist an der Zeit, mich mal wieder zu melden. Eine volle Dekade ist nun ins Land gegangen, seit ich tools abonniert und auch einigermaßen regelmäßig hier empfangen habe. Wenn es manchmal mit der Lieferung nicht so geklappt hat, kam auf meine Mail hin schnell Ersatz. Dank an den Chefredakteur und Andreas Huthansl, früher auch Frau Stiegler, die sich dieses Problems immer prompt angenommen haben!“

Mich wundert ehrlich gesagt, dass dort überhaupt Hefte ankommen und – wie Norbert per Foto dokumentiert – sogar regelmäßig.

„Ich muss sagen, dass mir tools über die letzten Jahre immer mehr zugesagt hat. Die Testberichte und Vergleichstests von PA-Equipment sind einfach klasse. Und ihr schreckt ja nicht davor zurück, wenn nötig Negatives anzukreiden, was dann auch schon mal unangenehme Reaktionen von Firmen zur Folge hatte (...).“

Unangenehme Reaktionen ... Stimmt, nach wie vor sind die tools-Vergleichstests polarisierend, von den Lesern geschätzt, von der Industrie selten geliebt, besonders, wenn es nicht zu einem Platz auf dem Siegerpodest reicht.

„Nur stellvertretend für alle anderen möchte ich herausheben: Christian Boches und Stefan Kosmallas ‚Berichte von der Baustelle‘, die ich immer sehr interessant, kompetent und humorvoll geschrieben finde – Highlights einer jeden Ausgabe. Artikel wie die von Fabian, Frank oder Nicolay findet man in den ‚flashy‘ aufgemachten Zeitschriften so auch nicht. (...).“

Oh, Balsam für die geschundene Seele. Und eine gute Gelegenheit, den tools-Autoren gedanklich auf die Schulter zu klopfen. Nicht immer pünktlich, was die Artikel-Abgabe angeht (Frank, hörst du das ...?), dafür aber inhaltlich eine Bank und trotz aller Erdverbundenheit, was die korrekte Darstellung technischer Zusammenhänge angeht, durchaus unterhaltsam aufbereitet. Gut – es gibt Ausnahmen, da sinkt der Unterhaltungswert dezent unter den RTL-Durchschnitt, wie beispielsweise in der mit Formeln garnierten Serie „Der gute Ton“ aus der Feder von Martin Kennerknecht. Doch schließlich öffnet nur das „Grauen“ den Blick für das wirklich „Schöne“ ...

„Ein spezielles Dankeschön zudem für euer soziales Engagement, das manchmal nur zwischen den Zeilen, manchmal aber ganz deutlich ersichtlich wird.“

In einer Fachzeitschrift schmecken politische Themen oft nach erhobenem Zeigefinger. Andererseits ist so ein Heftchen keine Enklave der Zurückgezogenheit. Die eskalierenden Konflikte mit den Terrormilizen „Islamischer Staat“ und „Boko Haram“ sowie der Bürgerkrieg in Syrien haben laut Amnesty International zur größten Flüchtlingskatastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg geführt. Was tun? Organisationen wie „Ärzte ohne Grenzen“, „Medico International“, „terre des hommes“ oder „UN-Flüchtlingshilfe“ unterstützen. Sie kümmern sich professionell um unser Bedürfnis nach dem Ende von brutaler Vertreibung und damit einhergehenden Menschenrechtsverletzungen in einer äußerst unruhigen Zeit.

ce. Rocholl

Christoph Rocholl
Chefredakteur

P.S.: Norbert Ruf arbeitet als Tontechniker im Theater der Fu Jen University in Taipeh/Taiwan.